

## **Praktikumsbericht Matthias Hoff**

Brüssel von September 2015 bis Dezember 2015

Im Anschluss an mein englischsprachiges Studium im Bereich "International Culture and Management" absolvierte ich ein dreimonatiges Praktikum im Abgeordnetenbüro von David McAllister im Europäischen Parlament in Brüssel.

Als Student eines internationalen Studienganges, war es sehr spannend in einem Umfeld mit solch einer kulturellen Diversität praktische Erfahrungen zu sammeln. Europa steht seit jeher für Vielfalt. Die unterschiedlichen nationalen Identitäten der europäischen Staaten bereichern den europäischen Raum, ein Wert der - so habe ich es erlebt - von der EU ausdrücklich geachtet und gefördert wird.

Das Praktikum startete am 7. September zunächst mit einer kurzen Einführung in die generellen Büroabläufe. Dazu gehörte auch einen Überblick über das sehr beeindruckende aber auch unübersichtliche Gebäude des Europa-Parlaments zu gewinnen. Sehr hilfreich war in diesem Falle der Kontakt zu den vielen deutschen wie auch internationalen Praktikanten, bei denen man sich nach Informationen rund ums Parlament erkundigen oder auch erfahren konnte, wo am Abend die thematisch interessantesten Veranstaltungen stattfanden. In lockerer und entspannter Atmosphäre besuchte man zum Beispiel Events in den Vertretungen der deutschen Länder, sowie in der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland in Brüssel.

Schon nach kurzer Zeit gingen meine Aufgaben im Büro von Herrn McAllister und den Mitarbeitern Julia Lindemann, Moritz Dütemeyer und Valerie Illen weit über die klassischen "leichten" Praktikantentätigkeiten hinaus. So wurde ich in die Büro-, Ausschuss- und Delegationsarbeit voll mit eingebunden. Außerdem war es meine Aufgabe viele der Gesprächsgäste Herrn McAllisters zu empfangen, wodurch ich in Kontakt mit vielen interessanten Personen aus Politik und Wirtschaft kam.

Als Mitglied im Ausschuss für Auswärtige Angelegenheiten (AFET) und als ständiger Berichterstatter für den EU-Beitrittskandidat Serbien ist Herr McAllister ein gefragter Mann für Interviews und Kommentare zu den aktuellen Themen der Flüchtlingspolitik, insbesondere bezüglich der Situation in den Westbalkanstaaten. Diesbezüglich durfte ich Herr McAllister bei der Vorbereitung mehrerer Fernsehinterviews unterstützen und zu den entsprechenden Terminen begleiten.

Darüber hinaus fiel es mir des Öfteren zu die Ausschusssitzungen des AFET zu begleiten, zu protokollieren und im späteren Verlauf Vermerke und Änderungsanträge zu verfassen. Themen in diesem Bereich waren zum Beispiel die Lage im Westbalkan, der Krieg in Syrien oder die Zentral-Asien-Strategie der Europäischen Union.

Auf Grund von Herrn McAllisters Funktion als Vorsitzender der US-Delegation, beschäftigte ich mich außerdem vertieft mit dem geplanten Transatlantischen Freihandelsabkommen (TTIP) und beantwortete zahlreiche Anfragen, in denen sich Bürger zu diesem Thema informierten. Ferner hatte ich die Gelegenheit an zwei Videokonferenzen mit dem amerikanischen Kongress teilzunehmen in dem es inhaltlich um die Beziehungen der Europäischen Union mit den Vereinigten Staaten ging.

Als Mitglied der "UK-Advisory-Group" in der EVP-Fraktion befasst sich Herr McAllister außerdem mit einem möglichen Austritt des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union. In den letzten Wochen meines Praktikums bearbeitete ich zu diesem Thema vor allem Reden, Interviews und Pressebeiträge.

Ein besonderes Erlebnis war die Teilnahme an der monatlich stattfindenden Plenarwoche in Straßburg. Im Rahmen dessen hatte ich die Möglichkeit die Reden der deutschen Bundeskanzlerin Angela Merkel und des spanischen Königs Felipe VI. live mit zu verfolgen. Zudem betreute ich Besuchergruppen des Parlaments und besuchte eine Abendveranstaltung mit Abgeordneten des Serbischen Parlaments.

Abschließend möchte ich einige Punkte herausstellen, die dieses Praktikum zu einer sehr besonderen und empfehlenswerten Erfahrung gemacht haben: Jeden Abend nach der Arbeit hatte ich das Gefühl etwas Neues gelernt zu haben. Mein persönlicher Horizont

wurde durch das Erleben und Mitarbeiten an der Politik ungemein erweitert. Das Praktikum war lehrreich, anspruchsvoll und spannend. Es wurden viele Möglichkeiten eröffnet, an seinen Aufgaben zu wachsen.

Daher möchte ich David McAllister, Julia Lindemann, Moritz Dütemeyer und Valerie Illen ausdrücklich für das entgegengebrachte Vertrauen und die persönliche Betreuung danken, die die vergangenen drei Monate zu einer herausragenden Erfahrung in meiner jungen Karriere gemacht haben.